

Hardtberg-Gymnasium Bonn

Fachschaft Kunst

Schulcurriculum SI

Klasse 5

Sequenz	Obligatorische Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche Zugeordnete Verfahren und hiermit behandelte Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen (Übergeordnete Kompetenzerwartungen (laut Lehrplan) werden nicht jeweils explizit aufgeführt, da sie bei den Sequenzen mehrfach Berücksichtigung finden.) <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
1 (Einstiegssequenz)	Bildkonzepte Bildstrategien, Personale und soziokulturelle Bedingungen Bildgestaltung Form	Produktion Zeichnen, Malen, Collagieren, Fotografieren, Filmen: Die neue Schule, die neue Klasse, der neue Schulweg Rezeption Formale und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich `Schule/ Unterricht´ in Zeichnung, Fotografie und Malerei	<ul style="list-style-type: none"> - Realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren - beschreiben und bewerten verschiedene Flächengliederungen im Hinblick auf die Bildwirkung. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher / individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. - gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. - analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen. - transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
2 (Reihenfolge kann getauscht werden)	Bildgestaltung Farbe, Material Bildkonzepte Bildstrategien, Personale und soziokulturelle Bedingungen	Produktion Malerische Verfahren Themenbereich: Landschaft, Natur ➔ Farbauftrag / Farbkonsistenz/ Farbverhalten / Farbordnungen / Farbkontraste, Farbwirkungen / Interdependenz von Farbe und Form / Farben selbst herstellen	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. - entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. - unterscheiden und variieren Farben in Bezug auf Farbton Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. - erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen. - benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit. - analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. - bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerischen Gestaltungen. - erkennen die tiefenräumlichen Wirkungszusammenhänge verschiedener Farben. - lernen erste Möglichkeiten der Flächengliederung in ihrer spezifischen Wirkungsweise kennen. - eignen sich erste, einfache Techniken der digitalen Bildgestaltung an. - analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.

		<p>→ Farbperspektive → Möglichkeiten der Flächengliederung /Komposition</p> <p>Kunst am PC – Übungen zur Wirkungsweise der Farben, Erstellung von Farbkreisen, u.ä.</p> <p>Rezeption Ausgewählte Werke der Malerei, Grundzüge der Farbenlehre (z.B. Itten, Küppers) Biografie und Werke eines Malers kennen lernen (z.B. Rousseau, van Gogh, Macke, Marc)</p>	
<p>3 (Reihenfolge kann getauscht werden)</p>	<p>Objektgestaltung Material, Form, Farbe</p> <p>Gestaltungskonzepte Personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion Objektgestaltung/ Plastisches Gestalten mit verschiedenen Materialien, Materialkunde, Ausdruckssteigerung durch Farbe</p> <p>Rezeption Beispiele aus dem Bereich `Objektkunst` (z.B. Oppenheim, Ray oder auch Fetischobjekte alter Kulturen) (-> Kunstobjekt und Kult-Funktion)</p>	<p>- bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. - entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. - beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen. - bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. - beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.</p>

Klasse 6

Sequenz	Obligatorische Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche Zugeordnete Verfahren und hiermit behandelte Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
		<p>Produktion</p> <p>Rezeption</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen (laut Lehrplan) werden nicht jeweils explizit aufgeführt, da sie bei den Sequenzen mehrfach Berücksichtigung finden. Sie lauten:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. - gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. - beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. - analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. - begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.
1 Reihenfolge kann getauscht werden	<p>Bildgestaltung Form</p> <p>Bildkonzepte Bildstrategien</p>	<p>Produktion Zeichnerische Verfahren mit Stiften (z.B.: Blei, Kohle, Fineliner, ev. Tusche und digitale Werkzeuge) und ev. Farbstiften (z.B.: Buntstifte, Pastell, Ölkreiden, Ölpastellkreiden)</p> <p>Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> - realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). - entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. - entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffellung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. - beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. - erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. - beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. - bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. - benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffellung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung.
2 Reihenfolge	Bildgestaltung Material,	Produktion Experimentelle Verfahren und	<ul style="list-style-type: none"> - entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. - verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang.

<p>kann getauscht werden</p>	<p>Form</p> <p>Bildkonzepte Bildstrategien</p>	<p>Medien (z.B. Frottage, Materialdruck, Monotypie...) Druckgrafische Verfahren, insbesondere Hochdruck (z.B.: Linolschnitt, Holzschnitt...)</p> <p>Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. - bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. - beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. - beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks. - beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. - beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen. - verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. - transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
<p>3 Reihenfolge kann getauscht werden</p>	<p>Bildgestaltung</p> <p>Material, Form, Farbe</p> <p>Bildkonzepte Bildstrategien</p>	<p>Produktion</p> <p>Relief und Plastik / Skulptur</p> <p>Plastisches Gestalten mit verschiedenen Materialien (z.B. Ton, Seife, Pappmaché, Müll, Papier/Pappe, Stoff...) Materialkunde, farbige Fassung</p> <p>Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. - entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes. - beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen. - bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. - beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.

Klasse 7 und 9

Sequenz	Obligatorische Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche Zugeordnete Verfahren und hiermit behandelte Inhalte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
		<p>Produktion</p> <p>Rezeption</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen (laut Lehrplan) werden nicht jeweils explizit aufgeführt, da sie bei den Sequenzen mehrfach Berücksichtigung finden. Sie lauten:</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. - gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. - analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. - beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. - interpretieren die Form-Inhaltsbezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen.
<p>1 Reihenfolge kann getauscht werden</p>	<p>Bildgestaltung Form Material</p>	<p>Produktion Figur und Raum</p> <p>Proportion / Figur Gesicht, Körper Fluchtpunktperspektive (z.B.: Bleistift-, Kohle-, Rötel-, Tuschzeichnung; räumlich - plastische Darstellung durch z.B. Kreuzschraffur, Hell-Dunkel-Modulation, etc.)</p> <p>Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen . - entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. - entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. - entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. - entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive). - bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. - beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. - analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. - analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und

			<p><i>Farbperspektive).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. - analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). - erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen.
<p>2 Reihenfolge kann getauscht werden</p>	<p>Bildgestaltung Material, Form Farbe</p>	<p>Produktion Prinzip Collage (auch als plastisches Verfahren: Montage, eventuell digital)</p> <p>Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage. - entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen. - bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. - verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. - entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip. - analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. - bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.

		<p>Rezeption Ausgewählte Werke der Malerei, Bildhauerei, Architektur, des Design,... Biografie und Werk verschiedener Künstler kennenlernen Museums- und Ausstellungsbesuche</p>	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen. - analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte. - analysieren und bewerten die Wirkungen farbentonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen. - erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. - beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.
--	--	---	--